

<p>Schule: Arndt-Gymnasium</p>	<p>Fach: Geschichte / Politische Bildung</p>	<p>Jahrgangsstufe: 9/10</p>	<p>Niveau: G/H</p>	<p>Themenfelder: Geschichte: Demokratie und Diktatur Der Kalte Krieg: Bipolare Welt und Deutschland nach 1945; Konflikte und Konfliktlösungen Europa in der Welt; Das Jahr 1917; Die Welt nach dem Kalten Krieg 1989 – 1991; Völkermorde und Massengewalt; Geschlechteridentitäten; Deutschland und seine Nachbarn; Wirtschaft und Handel; Feindbilder Politische Bildung: Demokratie in Deutschland; Soziale Marktwirtschaft in Deutschland</p>
<p>Bezüge zu Teil A <i>Festlegungen der Gesamtkonferenz /der Konferenz der Lehrkräfte</i></p>				
<p>Themen und Inhalte (RLP C 3)</p>	<p>Geschichte: Demokratie und Diktatur Der Kalte Krieg: Bipolare Welt und Deutschland nach 1945 Module im gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbund: Konflikte und Konfliktlösungen; Europa in der Welt Wahlmodule: Das Jahr 1917; Die Welt nach dem Kalten Krieg 1989 – 1991; Völkermorde und Massengewalt; Geschlechteridentitäten; Deutschland und seine Nachbarn; Wirtschaft und Handel; Feindbilder Politische Bildung: Demokratie in Deutschland; Soziale Marktwirtschaft in Deutschland</p>			
<p>Konkretisierung / Auswahl / Schwerpunktsetzung</p>	<p>Die Auswahl der wahlobligatorischen Module im Fach Geschichte erfolgt durch die Lehrkraft.</p> <p>Tagesaktuelle politische Probleme, die die Schüler stark beschäftigen, sollten im Unterricht aufgegriffen und curriculare Bezüge hergestellt werden.</p> <p>Es wird eine enge Verzahnung von Geschichts- und Politikunterricht angestrebt, die die inhaltlichen Bezüge beider Fächer herausstellt.</p>			
<p>Kompetenzbereiche (RLP C 2)</p>	<p>Die Schüler/innen können im Kompetenzbereich...</p> <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die in 7/8 erworbenen Kompetenzen vertiefen, insbesondere - Wahrung der Sprecherdistanz - Bibliotheken zur Recherche nutzen <p>Urteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Abhängigkeit historischer Urteile vom jeweiligen Wertekontext erkennen 			

	<ul style="list-style-type: none"> - die lenkende Bedeutung von Fragestellung für den historischen Erkenntnisprozess erkennen und selbst entwickelte Fragen an die Geschichte stellen - Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen anhand fachlicher Kriterien erläutern (PB!) <p>Deuten (Geschichte) / Analysieren (PB):</p> <ul style="list-style-type: none"> - die (verdeckten/offenen) Absichten der Quellenautorin oder des -autors erklären und beurteilen <p>Analysieren (Geschichte!)</p> <ul style="list-style-type: none"> - die in Darstellungen desselben historischen Sachverhalts in verschiedenen Zeiten zum Ausdruck kommenden Wertungen und Absichten vergleichen und diskutieren
Bezüge zu übergreifenden Themen (Auswahl) (Teil B)	<ul style="list-style-type: none"> - Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt: Darstellung von Alterität und Heterogenität der Geschichte und die Bedeutung des Pluralismus und der Toleranz für den modernen demokratischen Rechtsstaat - Demokratieerziehung: historische Beispiele für Konsequenzen mangelnder Demokratie für verschiedene Bevölkerungsgruppe; Bedeutung der Grundrechte heute - Europabildung: gemeinsame Grundlagen der europäischen Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert
Bezüge zur Sprachbildung (Teil B)	<ul style="list-style-type: none"> - Zitiertechnik - Schulung der richtigen Sprachverwendung in der Textproduktion durch konsequente Korrektur - Erweiterung auch des überfachlichen Vokabulars der Bildungssprache
Bezüge zur Medienbildung (Teil B)	<ul style="list-style-type: none"> - Schulung der digitalen und analogen Recherche - Kritisches Bewusstsein für Möglichkeiten der Manipulation von Meinungen insbesondere im Internet, Einschätzen der Glaubwürdigkeit insbesondere von Internetquellen - Erprobung vielfältiger Möglichkeiten, Texte medial zu vermitteln
fächerverbindende Bezüge und fachübergreifende Absprachen	Bei den fächerverbindenden Modulen wird die Kooperation mit den Fächern Deutsch und Ethik im Sinne einer komplexen fächerverbindenden Aufgabenstellung gesucht
Formate der Leistungsbewertung	Benotung der mündlichen Mitarbeit, Kurze schriftliche Lernerfolgskontrolle, Bewertung von Lernprodukten (Plakate, Aufsätze, Reportagen, etc)
Auswertung von Vergleichs- Parallel-, Orientierungsarbeiten, Lernstandserhebung	Nicht vorgesehen
zeitlicher Rahmen	Doppeljahrgang 9/10

